



## FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2015

Das politische Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der **Wahlen** zum Wiener Gemeinderat und zu den Bezirksvertretungen. Wir beteiligten uns als Favoritner Frauenorganisation natürlich an sämtlichen Aktivitäten der Bezirksorganisation und wurden auch selber aktiv. Bei regelmäßigen Aktionen, mit denen wir die PassantInnen in der Fußgängerzone anzusprechen versuchen, standen die wichtigsten Themen des Wahlkampfes – also Arbeit, Wohnen, Bildung und viele mehr – im Vordergrund.

Mit der neuen ÖGB Frauenvorsitzenden Renate Anderl als Referentin starteten wir das politische Jahr als Favoritner Frauen mit der **Bezirksfrauenkonferenz** am 9. Februar. Bei dieser Gelegenheit gab es auch Neuwahlen des Bezirksfrauenvorstandes und wir bedankten uns bei langjährig verdienten Funktionärinnen für ihre Arbeit. Mit den Neuwahlen und der Wahl von Andrea Kojic sowie Brigitte Fritzmann in den Favoritner Frauenvorstand konnten wir auch die Verjüngung unseres Gremiums fortsetzen.

Unserer lieb gewonnenen Tradition bei der Bezirksfrauenkonferenz, der Vergabe des **Roten Pullovers gegen die soziale Kälte**, sind wir auch im vergangenen Jahr wieder nachgekommen. 2015 haben wir Ingrid Gruber vom **Lerncafé am Hebbelplatz** ausgezeichnet, die sich engagiert um einen möglichst reibungslosen Ablauf in der Caritas Einrichtung kümmert. Hierher kommen Kinder aus sozial benachteiligten Familien und Haushalten und nutzen die Möglichkeit regelmäßiger Unterstützung beim Lernen. Um Hausübungen und das Aufsteigen in die nächste Klasse zu meistern und schlussendlich einen positiven Schulabschluss in der Tasche zu haben, bietet die Caritas etwa 50 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren nicht nur regelmäßige Unterstützung beim Lernen an. Das Zentrum der Caritas organisiert auch gemeinsame Freizeitaktivitäten, zum Beispiel Ausflüge in Museen, die Natur oder auf Spielplätze. All diese Engagement verdient eine Auszeichnung!

Am 13. Februar unterstützten wir die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor-Adler-Markt und an vielen anderen Orten in Favoriten. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages rote Nelken namens der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Kontaktgelegenheiten. Bei den verteilten Nelken handelte es sich wieder um Blumen aus **fairer Produktion**. Das verhindert die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt, schließt Kinderarbeit aus und stellt einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien bei der Blumenproduktion sicher.

Am 14. Februar fand vor dem Parlament eine Kundgebung im Rahmen der internationalen Kampagne „**One Billion Rising**“ statt, wo Frauen auf der ganzen Welt auf **geschlechterbasierte Gewalt** aufmerksam machen und gemeinsam dagegen demonstrieren und tanzen. Wie im vergangenen Jahr auch schon, waren

einige Favoritner Frauen auch diesmal bei dieser freudvollen Demonstration mit dabei.

Anlässlich des **internationalen Frauentages** am 8. März, der im ega wie immer auch gebührend begangen wurde, haben wir uns in Favoriten bei einem **Aktionstag** im Vorfeld beteiligt und neben Give-Aways auch Einladungen für das **Frauentagsfest** verteilt. So hatten wir mit einer sympathischen Aktion die Möglichkeit, schon in aller Früh an mehreren Orten im Bezirk mit vielen Frauen in Kontakt zu kommen. Bei dem rauschenden Fest im ega waren wir natürlich auch präsent und haben die frauenpolitischen Errungenschaften gefeiert, aber auch darüber nachgedacht, wie wir all das erreichen können, was wir noch fordern. Wie immer gab es eine gelungene Mischung von Kultur, Politik und der Möglichkeit zu Gesprächen. Der inhaltliche Teil war den bevorstehenden Wien Wahlen unter dem Motto „Good Weibs für Wien“ gewidmet. Vizebürgermeisterin Renate Brauner lud die Wiener Stadträtinnen zum Frauen-Talk ein. Nach einem Auszug aus dem Kabarettprogramm „Ausrasten“ von Andrea Händler konnten die ausdrucksstarken Körperbilder von Elke Maria Leitner in der ega Lounge bewundert werden. Wie immer endete das Fest mit Musik: Nach den Rockballaden von der Band Denk spielte die Gruppe We Walk Walls auf. Den rauschenden Abschluss bildete die großartige Clara Luzia.

Auch im letzten Jahr war unser seit 2005 bestehendes Vorzeige-Projekt **„Frauenschwimmen“** im Amalienbad ein schöner Erfolg, der uns darin bestärkt, dieses erfolgreiche Unterfangen weiterzuführen. Mittlerweile finden die Frauenschwimmen in der warmen Jahreszeit jeden zweiten Sonntag statt und gerade in den Sommermonaten sind oft so viele Besucherinnen da, dass gar nicht alle ins Bad hinein dürfen, weil das Schwimmbecken nicht so viele Personen fasst. Frauen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu können bzw. zu lernen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Außerdem gelingt es im Vorfeld des Schwimmens mit vielen Frauen ins Gespräch zu kommen und ihnen durch professionelle Einrichtungen der Stadt Wien wichtige Informationen zu Gesundheit, Gewaltprävention und vielem mehr zu bieten.

Bei unserer Frauensitzung im März bereiteten wir uns auf die **Wien-Wahlen** vor. Nicole Berger-Krotsch, Landesgeschäftsführerin der Wiener SPÖ Frauen, brachte uns dabei die Methode des Storytellings näher. Im April luden wir Marion Gebhardt, Leiterin des Frauenbüros der Stadt Wien, ein, die uns über die Frauenpolitik in Wien auf den letzten Stand brachte.

Einen sehr großen Schwerpunkt nahm in unserer gremialen Arbeit im Frühjahr 2015 das Reflektieren über bisherige Außenauftritte sowie das brainstormen von neuen Aktionsformen ein. Unter dem Motto **„Wünsche an die Osterhäsin“** listeten wir eine Menge Ideen für unsere künftige Arbeit auf. Die konkrete Ausfeilung und Umsetzung dieser Ideen wird im Jahr 2016 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt sein. Ziel ist es, einen zeitgemäßen, effektiven und nicht ressourcen-verschleudernden Weg zu finden, wie wir auf sympathische und eindrucksvolle Art mit unseren Wählerinnen in Kontakt kommen und sie von unseren Inhalten und politischen Anliegen können.

Bei einer relativ neuen, aber stets sehr gut besuchten frauenpolitischen Aktivität waren auch Favoritner FunktionärInnen beteiligt: seit einigen Jahren werden auch in Wien die **„Vagina Monologe“** gelesen, Texte von Eve Ensler, die sich mit

unterschiedlichen Aspekten weiblicher Sexualität auseinandersetzen – von Gewalt bis hin zu Orgasmen, von weiblicher Genitalverstümmelung bis zu Assoziationen zu Sex. Wie auch in den Jahren davor kommt der Erlös den Wiener Frauenhäusern zugute, die gespendete Summe steigt von Jahr zu Jahr und mittlerweile lesen wir schon auf einer richtigen Bühne im OFF-Theater vor recht großen Publikum.

Die **Linie 1** startete im Jahr 2015 Mitte März, wo wir Ideen für die „**Frauenstadt Wien**“ per Ipad und via Bodenzeitungsammeln. Sie bot uns viele Gelegenheiten, in zahlreichen Gesprächen das gesellschaftspolitische Engagement der SPÖ unter Beweis zu stellen. Schwerpunkte im Frühjahr waren nicht überraschen **stadtpolitische Themen**. Die Gespräche und Kontakte bei der Linie 1 sind eine der wichtigsten Möglichkeiten, um uns als Favoritner SPÖ Frauen zu präsentieren, unsere Forderungen und Ideen unter die Menschen zu bringen und überall dort Frust abzufangen, wo es nur immer möglich ist. Herzlichen Dank an alle treuen Linie 1 Mitstreiterinnen, wir würden uns durchaus darüber freuen, wenn sich noch mehr Frauen an dieser wichtigen zentralen Außenaktion beteiligen würden.

Auch bei der **Wiener Frauenkonferenz** am 11. April unter dem Motto “Die Zukunft ist weiblich“ waren die Favoritner SPÖ Frauen in den Sofiensälen stark vertreten. Anträge zum Thema wurden diskutiert und bestimmen unser Programm für die nächsten Jahre. Bei einer Podiumsdiskussion gab es die Möglichkeit, sich inhaltlich einzubringen und sich gemeinsam mit hunderten Genossinnen aus anderen Bezirken inhaltlich auszutauschen.

Der stets gut besuchte **Frauenstammtisch**, der an jeden zweiten Donnerstag im Monat im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung stattfindet, bot uns weitere gute Gelegenheiten, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Seit einiger Zeit findet dieser mittags ab 11.30 statt und so können ganz neue Zielgruppen angesprochen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle regelmäßigen Stammtischbesucherinnen rund um Anita Maierhofer, die für die Anliegen von Frauen immer ein offenes Ohr haben.

Unsere "**fleißigen Bienen**" erfreuten sich auch 2015 großer Beliebtheit. Bei diversen Möglichkeiten und Märkten brachten die Mitarbeiterinnen ihre kreativen Produkte an die Leute und der Erlös kam abermals karitativen Zwecken zugute. Ein wirklicher Klassiker der Bienen sind die roten Topflappen mit den drei weißen Pfeilen, die in Form von gut transportierbaren Mitbringseln mittlerweile über den gesamten Globus verteilt wurden und auf allen Kontinenten ihre Fans gefunden haben. Hier einen besonderen Dank an Doris und Nicole Maier, die die treibenden Kräfte hinter den fleißigen Bienen sind.

Auch die Treffen des **Mütterklubs** waren 2015 gut besucht. Diese von unseren Funktionärinnen Marianne Klicka und Patricia Krieger geleitete Runde bietet nun schon seit über fünfzig Jahren ein Forum, wo Frauen einerseits bei Hobby und Freizeitgestaltung unterstützt und andererseits bei dieser Gelegenheit politische Information vermittelt wird. Ein besonders herzliches Danke daher wie immer auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Möglichkeit zum Austausch und zur Kontaktpflege! Etwa 40 Damen treffen sich alle zwei Wochen.

Wie jedes Jahr waren wir auch 2015 anlässlich des Muttertags aktiv und verteilten neben Blumengrüßen bei unserer **Muttertagsaktion** am 9. Mai auch wieder

Informationsmaterial am Victor-Adler-Markt. Diese Muttertagsaktionen sind eine der Gelegenheiten, für die wir uns künftig neue Aktionsformen überlegen wollen.

Das **Frauen-Sommerfest** 2015 am 22. Juni fand wieder in der Sektion Oberlaa am Wilhelm-Pinka-Platz statt – aufgrund des Wetters als Indoor-Event. Bei vorzüglichen mitgebrachten Speis und Trank ließen wir die Arbeit der ersten Jahreshälfte Revue passieren und planen unsere Themen für den politischen Herbst.

2015 fand der Favoritner **Mädchen- und Burschengesundheitstag**, am 30. Juni im **FH Campus Wien** statt. Über 400 Mädchen und Burschen aus Favoritner Schulen konnten umfangreiches Wissen rund um die Themen Verhütung und Sexualität aus den zahlreichen Informations- und Workshopangeboten mit nach Hause nehmen. Über 20 Institutionen standen für alle möglichen Fragen rund um Liebe, Sexualität und Verhütung von ungewollten Schwangerschaften und Geschlechtskrankheiten zur Verfügung. Das BeraterInnenteam vom Frauengesundheitszentrum FEM Süd und MEN hat bereits in den Vorjahren die Erfahrung gemacht, dass junge Menschen gerne mehr über so wichtige Fragen wie die richtige Verhütungsmethode oder die Prävention von HIV-Infektionen wissen möchten, als ihnen im alltäglichen Leben an Informationen geboten wird. Beim Mädchen- und Burschengesundheitstag gab es ausreichend Raum und die nötige geschützte Atmosphäre, um sich umfassend zu informieren. Parallel dazu konnten Bewegungs- bzw. Tanzworkshops besucht werden.

Am 13. September wurde wie jedes Jahr mit starker Beteiligung von vielen Funktionärinnen der SPÖ Favoriten und ihrer Vorfeldorganisationen der **Tag des Kindes** gefeiert. Als Favoritner SPÖ Frauen befragten wir Junge und Alt über ihre Erfahrungen mit Gesundheit und Vorurteilen gegenüber sie als Frauen. Für das Ausfüllen des recht verzwickten **Fragebogens** gab es praktische rote Trinkflaschen, die leer in jede kleine Handtasche passen.

Zum mittlerweile schon zur Tradition gewordenen **Abendessen unter Frauen** luden wir am 29. September ins Mevlana ein. Unterschiedliche Frauen aus MigrantInnen-Vereinen sind gekommen, um über die kleinen und großen Anliegen des alltäglichen Lebens zu sprechen, gemeinsam zu beratschlagen, wie wir das Zusammenleben in Favoriten verbessern können und ein starkes Frauen-Netzwerk zu knüpfen. Erfreulich war, dass wir ausgehend von diesem Abend auch neue Mitarbeiterinnen für die SPÖ gewinnen konnten – und natürlich fand auch unser mitgebrachtes mehrsprachiges Wahlkampfmaterial großen Absatz.

In der heißen Phase des **Wahlkampfes** waren wir nicht nur mit der **Linie 1** am Victor Adler Markt unterwegs, wo das heißest diskutierte Thema vor allem die Flüchtlinge waren, die am Hauptbahnhof vorübergehend Zuflucht gefunden hatten. Darüber hinaus beteiligten wir uns an den wöchentlichen **Markt- und Kipferlaktionen** des Bezirks beim Reumann- und Keplerplatz sowie an denen der Wiener SPÖ Frauen am 1. Oktober. Bei diesen Gelegenheiten konnten wir von den vorbereitenden Sitzungen im Frühjahr – also von Storytelling sowie vom Wissen über die frauenspezifischen Aktivitäten der Stadt Wien – wunderbar profitieren.

Als SPÖ Favoriten hatten wir auch die **Wahlkampfzentrale** in der Erlachgasse zu bespielen. Nicht nur viele weibliche Mandatarinnen und Bezirksrätinnen hielten dort ihre Sprechstunden ab. Petra Bayr verlegte ihren Arbeitsplatz vorübergehend von

der Löwelstraße in die Erlachgasse und koordinierte gemeinsam mit dem Bezirkssekretariat die vielfältigen Aktivitäten. Als Favoritner SPÖ Frauen veranstalteten wir auch eine Serie mit einigen unserer Kandidatinnen zum Landtag und Gemeinderat sowie zur Bezirksvertretung mit dem Titel „**Politik wird aus Ideen gemacht**“. Die Themenpalette reichte von konkreten kommunalpolitischen Vorhaben im Bezirk, auf die Bezirksvorsteherin Hermine Mospointner sowie Gemeinderätin Kathrin Gaal eingingen, über Gewaltschutz – hier erläuterte Gemeinderätin Martina Ludwig-Faymann in ihrer Rolle als Vorsitzende der Wiener Frauenhäuser diesbezügliche Aktivitäten – bis hin zu Ideen für junge Menschen im Bezirk, bestritten von unseren Jugendkandidatinnen Christina Brichta-Hartmann und Sandra Kapuy.

Bei den **Wahlen am 11. Oktober** trat der prophezeite Erdrutsch nicht ein, trotzdem mussten wir als SPÖ Favoriten schmerzliche Verluste hinnehmen. Wir verloren auf Landes- und Bezirksebene Mandate, haben sowohl im Land als auch in Favoriten keine alleinige Mehrheit als SPÖ mehr. Mit den Wahlen ging **Marianne Klicka** als Gemeinderätin in Pension, die in den letzten beiden Wahlperiode die wichtige Funktion der zweiten und dritten Landtagspräsidentin ausgeübt hatte. An dieser Stelle herzlichen Dank für ihr unermüdliches Engagement – sei es als Bezirksbildungsvorsitzende, als Organisatorin des Mütterklubs oder als verlässliche Verteilerin bei morgendlichen Aktionen. Wir sind froh, dass Marianne uns weiterhin als Mitglied des Bezirksfrauenvorstands erhalten bleibt!

Bei unserer ersten **Frauensitzung im Herbst** am Tag direkt nach den Wahlen stand das Ergebnis natürlich im Mittelpunkt. Wir nahmen eine sehr ausführliche Einschätzung des Ergebnisses vor und beschäftigten uns vor allem mit der Frage, wie unser Wahlkampf bei den Leuten angekommen ist, welche Erlebnisse und Einschätzung wir aus den vergangenen Wochen und Monaten mitnehmen.

Vor der Frauensitzung im November am 9.11. hielten wir gemeinsam mit den Favoritner FreiheitskämpferInnen anlässlich des Gedenkens an die **Pogromnacht** eine kurze **Kundgebung** am Humboldtplatz, einem von drei Standorten früherer Synagogen in Favoriten, ab. Hier besteht bereits eine Gedenktafel, es ist unser Ziel, auch an den anderen beiden Standorten im Bezirk solche zu errichten. Bei der anschließenden Frauensitzung arbeiteten wir an unserer Analyse über unsere Auftritte und unsere Außenwirkung weiter, überlegten, was an unserer Arbeit wir wie ändern können, um bei den Leuten mit unseren Inhalten anzukommen: Wir präzisieren quasi die „Wünsche an die Osterhäsin“ vom Frühjahr mit der Absicht, die Umsetzung im Jahr 2016 anzugehen.

Die **Weihnachtsfeier** gemeinsam mit der Bezirksorganisation am 15. Dezember beendete unsere Jahresaktivitäten. Unser **Dank** geht an alle aktiven Frauen in der SPÖ Favoriten, ohne ihre großartige Mithilfe, ihren unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen – ein herzliches „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens klappt – ebenfalls ein herzliches Danke!

*Petra Bayr MA, Hermine Mospointner, Brigitta De Becker-Zentner, Margarete Schatzl, Anita Maierhofer, Doris Mayer, Gitti Nistler, Mag.<sup>a</sup> Christina Brichta-Hartmann, Brigitte Dober, Kathrin Gaal, Rosa Hirsch, Marianne Klicka, Hilde Milak, Monika Rapp, Andrea Kojic, Annemarie Lautner und Brigitte Fritzmann*